



2. Nachtragshaushalt 2016

Beigeordneter und Kämmerer Dieter Feid
Stadtratssitzung am 26. September 2016

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ergebnis- und Finanzhaushalt leicht verbessert, Investitionsvolumen sinkt aufgrund Zurückstellung geplanter Neubauten zur Unterbringung von Asylsuchenden

Der 2. Nachtragshaushalt 2016 ist erforderlich wegen Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer, dem historisch niedrigen Zinsniveau, Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Teilräumung des Rathauses und Anpassungen aufgrund der veränderten Entwicklung der Zuweisungen von Asylsuchenden und Flüchtlinge

Erneut steigendes Strukturelles Defizit im Bereich der Sozialen Sicherung und die daraus folgende Liquiditätskreditverschuldung bleiben DAS Kernproblem des städtischen Haushalts.

Nach § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz hat die Stadt Ludwigshafen eine Nachtragshaushaltssatzung und einen Nachtragshaushaltsplan unter anderem zu erlassen wenn im Ergebnis- und/oder im Finanzhaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen/-auszahlungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen.

Auf steuerlichen Einmaleffekten beruhende Gewerbesteuermehreinnahmen, das historisch niedrige Zinsniveau, erforderliche Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Teilräumung der oberen Etagen des Rathauses und die Entwicklung der Zuweisungen von Asylsuchenden und Flüchtlingen nach Ludwigshafen und zahlreicher damit im Zusammenhang stehender Ansätze waren zum Zeitpunkt des 1. Nachtragshaushalt 2016 nicht oder nicht in dem Umfang erkennbar, so dass nach der Gemeindeordnung ein 2. Nachtragshaushaltshaushalt erforderlich wurde.

Der bislang veranschlagte **Jahresfehlbetrag 2016 verbessert** sich gegenüber dem 1. Nachtragshaushalt 2016 (1. NHH) von 81,9 Mio. Euro **um 8,6 Mio. Euro** auf **73,3 Mio. Euro**, wovon per Saldo 21,3 Mio. Euro auf Mehrerträge und 12,7 Mio. Euro auf Mehraufwendungen entfallen.

Der nun erwartete Jahresfehlbetrag in Höhe von 73,3 Mio. Euro liegt damit wieder auf dem Niveau des im Dezember 2014 verabschiedeten Doppelhaushalts 2015/2016 und verringert das **bilanzielle Eigenkapital** auf voraussichtlich **rd. 518 Mio. Euro am 31. Dezember 2016.**

Der erwartete **Finanzmittelfehlbetrag**, der die geplante investive und konsumtive **Neuverschuldung** beschreibt, **verbessert sich um insgesamt 19,0 Mio. Euro** auf nunmehr **87,4 Mio. Euro**.

Das geplante **Investitionsvolumen** sinkt insbesondere aufgrund der Zurückstellung geplanter Neubauten zur Unterbringung von Asylsuchenden um 7,4 Mio. Euro auf **84,0 Mio. Euro**.

Das voraussichtliche Investitionsvolumen 2014 bis 2016 in die verschiedenen **Unterkünfte für Asylsuchende** reduziert sich durch die zurückgestellten bzw. ausgesetzten Maßnahmen auf voraussichtlich **rund 46 Mio. Euro**.

Hierfür erhält die Stadt nach wie vor **weder vom Bund noch vom Land Investitionszuschüsse!** D.h. für Ludwigshafen **100% Kreditfinanzierung**.

Die gesamte investive und konsumtive **Verschuldung** steigt damit bis **Ende 2016** voraussichtlich auf **rd. 1,23 Mrd. Euro** an.

Neben der Höhe bleibt besonders die Zusammensetzung der Gesamtverschuldung – voraussichtlich **rd. 412 Mio. Euro Investitionskreditschulden** und **rd. 820 Mio. Euro konsumtive Verschuldung** (einschließlich Anleihe i.H.v. 150 Mio. Euro) – besorgniserregend.

Die erwartete Neuverschuldung 2016 in Höhe von 87,4 Mio. Euro wird voraussichtlich zu **fast 60 %** aus **neuen Liquiditätskrediten** bestehen.

Kernproblem des städtischen Haushalts war, ist und bleibt unser gewaltiges, weitestgehend fremdbestimmtes **strukturelles Defizit** im Bereich der **Sozialen Sicherung** (Jugend und Soziales), das von der Stadt Ludwigshafen getragen und finanziert werden muss und das sich gegenüber dem 1. NHH **um weitere gut 2 Mio. Euro auf 146,7 Mio. Euro verschlechtert**.

Angesichts dieser Entwicklungen und Herausforderungen bleibt die **Konsolidierung** der Kommunalen Finanzen das vordringliche Ziel und **zentrale Herausforderung** der städtischen **Haushalts- und Finanzpolitik**.

Um den Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen auch zukünftig gute Bedingungen für das Zusammenleben und erfolgreiches Wirtschaften anbieten zu können, ist Ludwigshafen gleichzeitig dringend darauf angewiesen, dass unsere Forderung nach einer grundlegenden, an den Bedarfen orientierten Neuordnung der Finanzströme zwischen Bund, Länder und Kommunen endlich nachgekommen wird.

Es ist eine zentrale Gerechtigkeitsfrage, ob Ludwigshafen in der Lage bleibt, seinen Bürgerinnen und Bürgern in allen Fragen der Daseinsvorsorge vergleichbare Angebote machen zu können, wie sie auch in anderen Kommunen regelmäßig vorgehalten werden.

Vor diesem Hintergrund entwickeln sich die **zentralen Haushaltseckdaten** wie folgt:

Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	1. NHH 2016 - in Mio. Euro -	2. NHH 2016 - in Mio. Euro -	Differenz 1. NHH 2016 zu 2. NHH 2016
Jahresfehlbetrag	81,9	73,3	-8,6
Strukturelles Defizit Soziale Sicherung	144,5	146,7	2,2
(1) Liquiditätskredite	61,1	50,8	-10,3
(2) Investitionskredite – Saldo	45,3	36,6	-8,7
(1) + (2) Finanzmittelfehlbetrag	106,4	87,4	-19,0
Gesamtinvestitionsvolumen	91,4	84,0	-7,4
Davon Asyl	33,4	23,4	-10,0
Anteil am Gesamt- investitionsvolumen	36,5 %	27,9 %	
Stand der investiven und konsumtiven Verschuldung	1.250,9	1.231,8	-18,9

Erwarteter Jahresfehbetrag differenziert nach städtischen Bereichen

- Differenzspalte: plus = Verbesserung, minus = Verschlechterung –

Bereich		PLAN 16 inkl. 1. NT	PLAN 16 inkl. 2. NT	Differenz
1-10	Büro OB	1.409.572	1.409.572	0
1-11	Organisation	5.474.031	6.241.031	-767.000
1-12	Personal	4.827.038	4.842.038	-15.000
1-13	Recht	2.764.440	2.764.440	0
1-14	Revision	875.578	810.578	65.000
1-15	Beteiligungsmanagement	315.248	315.248	0
1-16	Stadtentwicklung	2.205.360	2.355.360	-150.000
1-17	Öffentlichkeitsarbeit	1.459.420	1.519.420	-60.000
1-18	Personalrat	397.947	397.947	0
1-19	Wahlen	205.080	205.080	0
1-20	Ernährungsnotfallvorsorge	1.000	1.000	0
Dez. 1	Stadtsteuerung	19.934.714	20.861.714	-927.000
2-10	Dezernatsbüro	757.562	757.562	0
2-11	Finanzen	2.060.372	2.060.372	0
2-12	Stadtkasse	2.960.500	2.960.500	0
2-13	Immobilien	-2.721.287	-2.828.742	107.455
2-14	Öffentliche Ordnung	2.856.380	2.856.380	0
2-15	Straßenverkehr	-1.915.116	-2.169.116	254.000
2-16	Bürgerdienste	4.212.939	4.468.645	-255.706
2-17	Feuerwehr	15.778.184	15.540.684	237.500
Dez. 2	Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	23.989.534	23.646.285	343.249
3-10	Dezernatsbüro	534.485	534.485	0
3-11	Kultur	10.033.824	10.033.824	0
3-12	Theater	4.057.045	4.057.045	0
3-13	Schulen	35.586.748	36.071.438	-484.690
3-14	Jugendamt	31.721.114	31.795.114	-74.000
3-15	Kindertagesstätten	43.115.338	43.213.133	-97.795
3-16	Jugendförderung u. Erziehungsberatung	7.990.330	7.895.530	94.800
3-17	LuZiE	-50	-50	0
Dez. 3	Kultur, Schule, Jugend und Familie	133.038.834	133.600.519	-561.685

Bereich		PLAN 16 inkl. 1. NT	PLAN 16 inkl. 2. NT	Differenz
5-10	Dezernatsbüro	411.594	411.594	0
5-11	Steuerung	32.535.514	33.655.114	-1.119.600
5-12	Soziales und Wohnen	12.592.849	13.264.849	-672.000
5-13	Senioren	33.201.229	33.201.229	0
5-14	Weiterbildung	1.149.536	1.134.474	15.062
5-16	Sport	6.250.476	6.150.476	100.000
Dez. 5	Soziales, Integration und Sport	86.141.197	87.817.735	-1.676.538
9-11	Allgemeine Finanzwirtschaft	-281.883.862	-303.304.188	21.420.326
9-12	Beteiligungen	10.578.721	11.465.471	-886.750
9-13	Allgemeine Personalwirtschaft	13.679.821	13.679.821	0
Dez. 9	Fiktives Budget	-257.625.320	-278.158.896	20.533.576
Dez. 1-9	Alle Dezernate	81.952.179	73.306.492	8.645.687

Inhaltsverzeichnis Vortrag

2. Nachtragshaushalt 2016.....	Seite 1
Gesamtüberblick (I)	Seite 2
Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten	Seite 3
Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2016.....	Seite 4
Ergebnishaushalt 2016.....	Seite 5
Erwarteter Jahresfehlbetrag 2016 differenziert nach Dezernaten	Seite 6
Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen - Ertragsseite (I)	Seite 7
Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen -Ertragsseite (II)	Seite 8
Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001.....	Seite 9
Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (I)	Seite 10
Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (II)	Seite 11
Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (III).....	Seite 12
Kernproblem des städtischen Haushalts - Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I) - Gesamterträge und Gesamtaufwendungen	Seite 13
Kernproblem des städtischen Haushalts - Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)	Seite 14
Übersicht über die freiwilligen Leistungen	Seite 15
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2016	Seite 16
Eckdaten Finanzhaushalt 2016 – Finanzmittelfehlbetrag	Seite 17
Finanzhaushalt 2016 – Ein-/Auszahlungen	Seite 18
Finanzhaushalt 2016 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)	Seite 19
Investitionen in Unterkünfte für Asylsuchende 2014-2016 (I)	Seite 20
Übersicht Baumaßnahmen Unterkünfte für Asylsuchende	Seite 21
Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.16 ...	Seite 22
Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018	Seite 23



2. Nachtragshaushalt 2016

Beigeordneter und Kämmerer Dieter Feid
Stadtratssitzung am 26. September 2016

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

2. Nachtragshaushalt 2016

Nach § 98 GemO ist die Gemeinde verpflichtet bei wesentlichen Änderungen eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Der 2. Nachtrag zum Haushalt 2016 ist insbesondere durch einen steuerlichen Einmaleffekt bei der Gewerbesteuer (Mehrerträge), Veränderungen der Entwicklung der Zuweisungen von Asylsuchenden (im Folgenden „Asyl“) und dem historisch niedrigen Zinsniveau geprägt.

Weitere wesentliche Veränderungen:

- Mehraufwendungen Rathaus (Abschreibungen, Teilauszug)
- Steigerung der Personalaufwendungen (Tariferhöhung, Stellenbesetzung)
- Wenigererträge durch Verringerung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer
- Anpassung des Investitionsvolumens im Bereich Asyl

Gesamtüberblick (I)

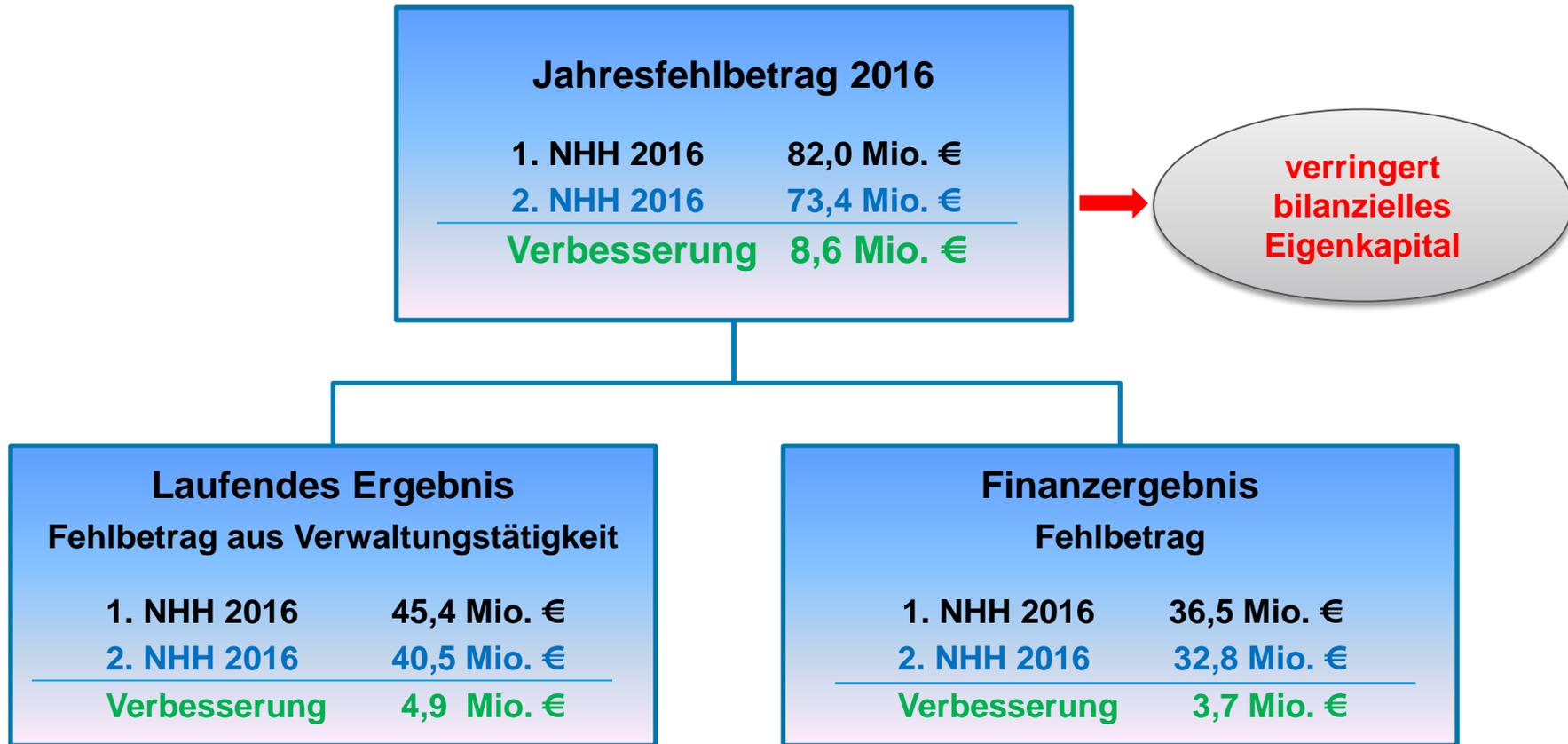
Gegenüber dem am 7. Dezember 2015 verabschiedeten 1. Nachtragshaushalt 2016 ergeben sich für das Haushaltsjahr **2016 Verbesserungen** sowohl im **Ergebnis-** als auch im **Finanzhaushalt**.

- **Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt um 8,6 Mio. Euro**
- **Finanzmittelfehlbetrag im Finanzhaushalt um 19,0 Mio. Euro**

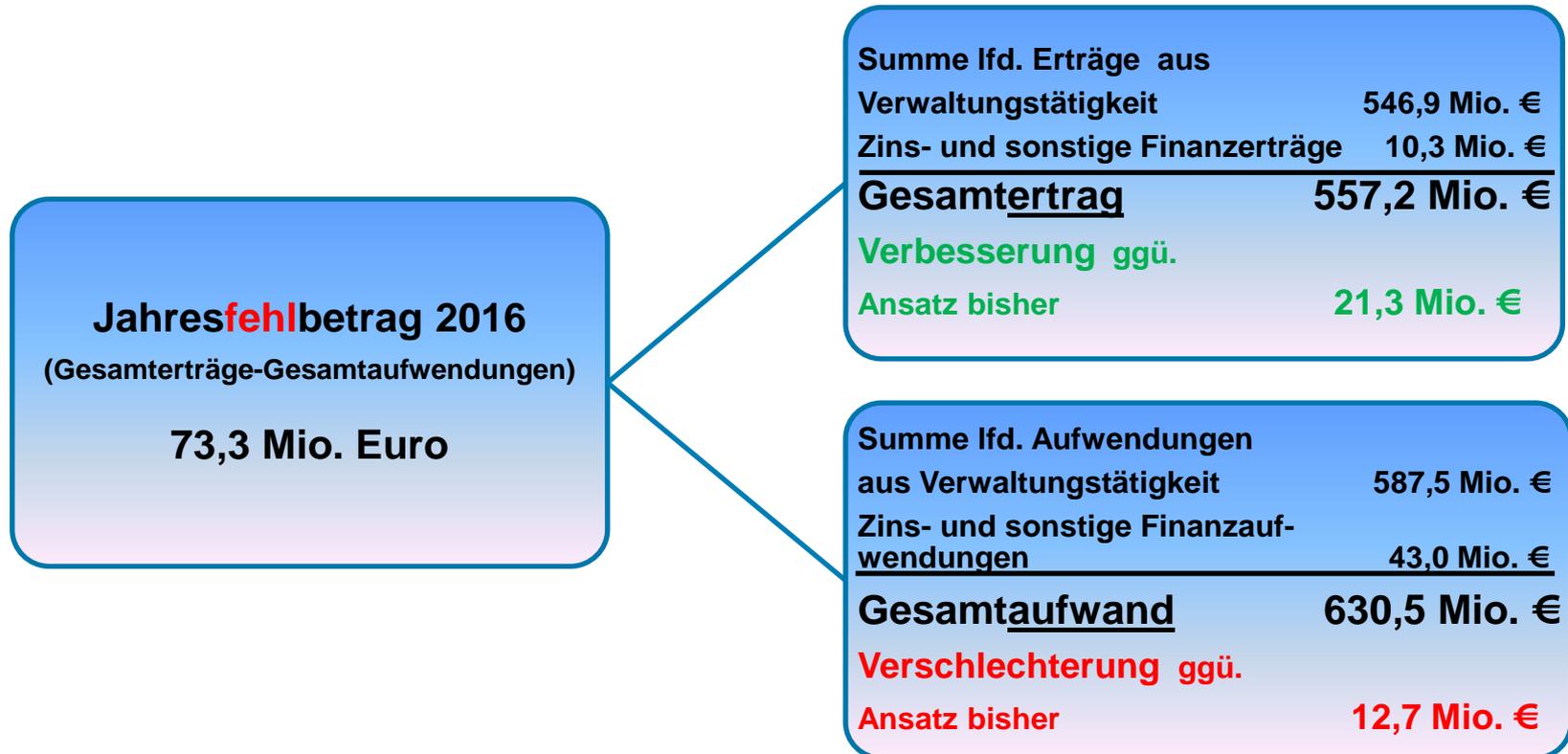
Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	1.NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz 1. NHH 2016 / 2.NHH 2016 - Verschlechterung +Verbesserung
		- in Mio. Euro -	
Jahresfehlbetrag	81,9	73,3	-8,6
Strukturelles Defizit Soziale Sicherheit	144,5	146,7	2,2
Liquiditätskredite (1)	61,1	50,8	-10,3
Investitionskredite – Saldo (2)	45,3	36,6	-8,7
Finanzmittelfehlbetrag (1+2)	106,4	87,4	-19,0
Gesamtinvestitionsvolumen	91,4	84,0	-7,4
davon Asyl:	33,4	23,4	-10,0
% Anteil am Gesamtinvestitions- volumen	36,5%	27,9%	
Stand der konsumtiven und investiven Verschuldung	1.250,9	1.231,8	-18,9

Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2016



Ergebnishaushalt 2016



Erwarteter Jahresfehlbetrag 2016

differenziert nach Dezernaten

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz
	- in Mio. Euro -		
Dez. 1 Stadtsteuerung	-19,9	-20,9	1,0
Dez. 2 Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	-24,0	-23,6	-0,4
Dez. 3 Kultur, Schulen, Jugend und Familie	-133,0	-133,6	0,6
Dez. 4 Bau, Umwelt und Verkehr, WBL	-76,5	-85,5	9,0
Dez. 5 Soziales, Integration und Sport	-86,1	-87,8	1,7
Fiktive Budgets	-257,6	-278,2	-20,5
Jahresfehlbetrag insgesamt	82,0	73,3	- 8,6

Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen

-Ertragsseite (I)-

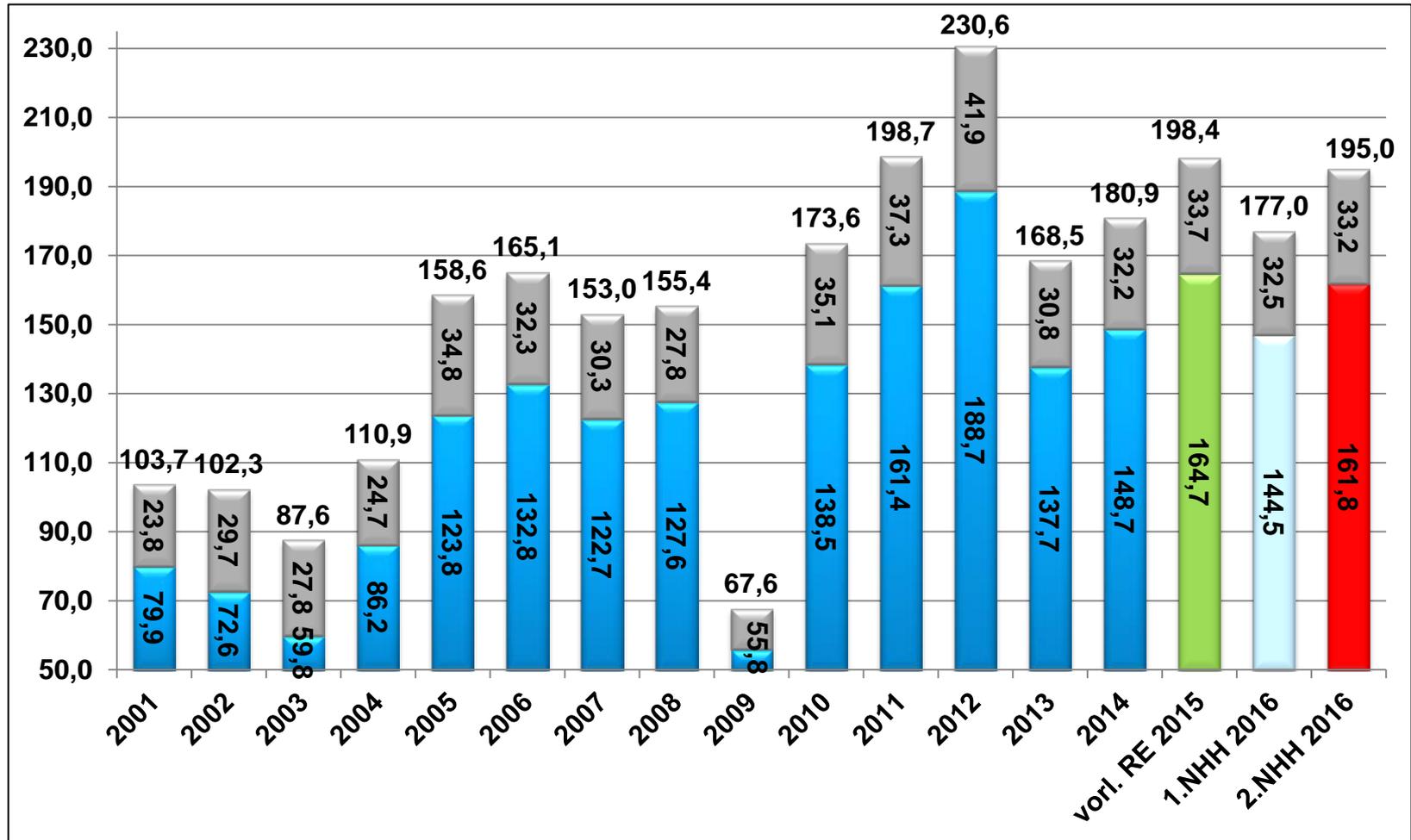
Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz (VÄ) - Verschlechterung + Verbesserung
- in Mio. Euro -			
Gesamterträge	535,8	557,2	+21,4
EH 01 - Steuern und ähnliche Abgaben	315,2	332,1	+16,9
darunter:			
Gewerbesteuer	177,0	195,0	+18,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	62,9	61,8	-1,1
EH 03 – Erträge der sozialen Sicherung	82,4	86,5	+4,2
darunter:			
Kosten der Unterkunft	15,7	17,5	+1,8
Kostenerstattung vom Land für die Betreuung und Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger	0	2,1	+2,1

Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen

-Ertragsseite (II)-

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz (VÄ) -Verschlechterung + Verbesserung
- in Mio. Euro -			
EH 04 – Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	16,3	18,5	+2,2
darunter:			
Umschichtung Kindertagesstättenkostgeld	0	1,6	+1,6
EH 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,3	8,8	-1,5
darunter:			
Umschichtung Kindertagesstättenkostgeld	1,6	0	-1,6
EH 21 – Zins- und sonstige Finanzerträge	11,1	10,3	-0,8
darunter:			
Erträge aus Beteiligungen	5,4	4,6	-0,8

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001



Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen

-Aufwandseite (I)-

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
-------------	-------------	-------------	--

- in Mio. Euro -

Gesamtaufwendungen	617,8	630,5	+12,7
---------------------------	--------------	--------------	--------------

EH 11- Personal- und Versorgungsaufwendungen	157,3	158,6	+1,3
---	--------------	--------------	-------------

EH 13/ EH 18 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/ sonstige laufende Aufwendungen	125,0	134,2	+9,2
darunter:			
IT Netzwerk Datensicherungen	0	0,5	+0,5
Bauunterhalt Asylbewerberunterkünfte	0	2,4	+2,4
Anmietung Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern	0,3	1,0	+0,7
Auszug Rathaus und damit verbundene Aufwendungen	0,3	4,5	+4,2

Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen

-Aufwandseite (II)-

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
- in Mio. Euro -			
EH 14 - Afa auf Vermögensgestände	44,8	46,8	+2,0
darunter:			
Verkürzung der Restnutzungsdauer für Rathaus (höhere Abschreibungen)	0	1,4	+1,4
EH 16 – Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferaufwendungen	51,3	51,3	--
darunter:			
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	0,5	0,4	-0,1
Finanzausgleichsumlage	10,9	10,7	-0,2
Bezirksverband Pfalz	3,1	2,9	-0,2
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1,0	0,8	-0,2
Gewerbesteuerumlage	32,5	33,2	+0,7

Ergebnishaushalt 2016 - wesentliche Positionen

-Aufwandseite (III)-

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
- in Mio. Euro -			
EH 17 - Aufwendungen der Sozialen Sicherung	191,8	196,6	+4,8
darunter:			
Kosten der Unterkunft	43,0	45,8	+2,8
Betreuung und Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger	0	2,1	+2,1
Leistungen nach dem AsylbLG	11,5	11,3	-0,2
EH 22 – Zins und Finanzaufwendungen	47,6	43,0	-4,6
darunter:			
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung und Investitionskredite	21,2	16,8	-4,4

Kernproblem des städtischen Haushalts

Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I)

Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

Position	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Position	1. NHH 2016	2. NHH 2016
- in Mio. Euro -			- in Mio. Euro -		
Erträge soziale Sicherung (EH 03)	82,4	86,5	Aufwendungen soziale Sicherung (EH 17)	191,8	196,5
Schlüsselzuweisungen C1/C2 (EH 02)	17,1	17,1	Personal- und Versorgungsauf- wendungen (EH 11/12)	59,2	60,3
Ausgleichsleistungen Grundsicherung (EH 01)	14,4	14,4	Saldo Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	8,9	8,9
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen)	16,8	17,3	Sonstige lfd. Aufwendungen (insb. Sachkosten, Abschreibungen)	15,3	16,3
Gesamterträge	130,7	135,3	Gesamtaufwendungen	275,2	282,0

Strukturelles Defizit 2016
146,7 Mio. Euro

Kernproblem des städtischen Haushalts

Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)

Bezeichnung	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz
- in Mio. Euro -			
Strukturelles Gesamtdefizit inkl. aller zugehöriger Erträge/Aufwendungen (Gesamtertrag - Gesamtaufwendungen)	144,5	146,7	+2,2
davon:			
Saldo Leistungsseite (EH 03, EH17, Schlüsselzuweisung C1/C2 , Grundsicherung)	78,0	78,5	+0,5
zzgl. eigene Personal- und Sachaufwendungen etc.	66,5	68,2	+1,7

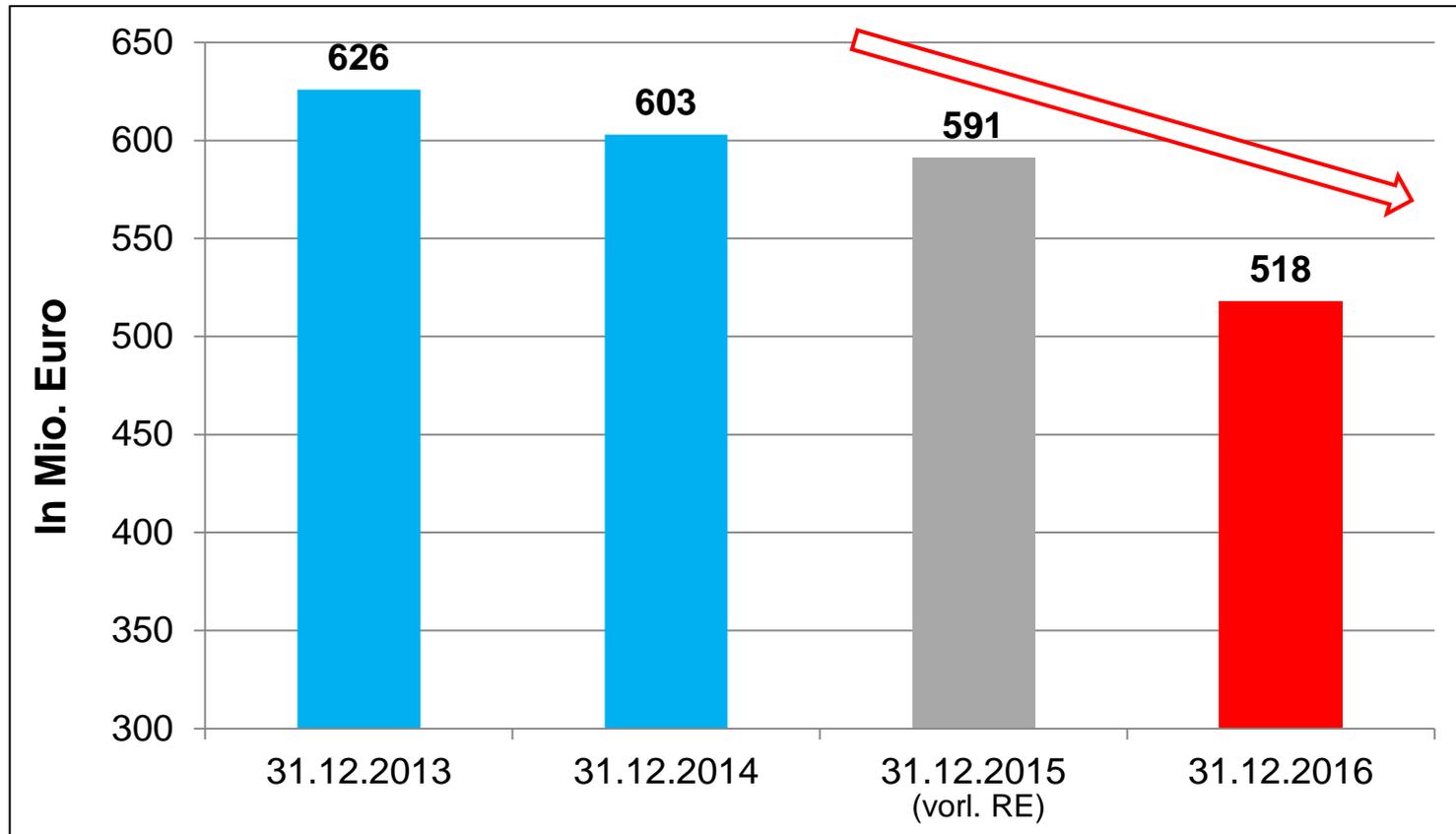
Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Aufwendungen			defizitrelevanter Zuschussbedarf		
in Mio. Euro					
1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Differenz
46,3	46,9	+0,3	28,1	28,3	+0,2

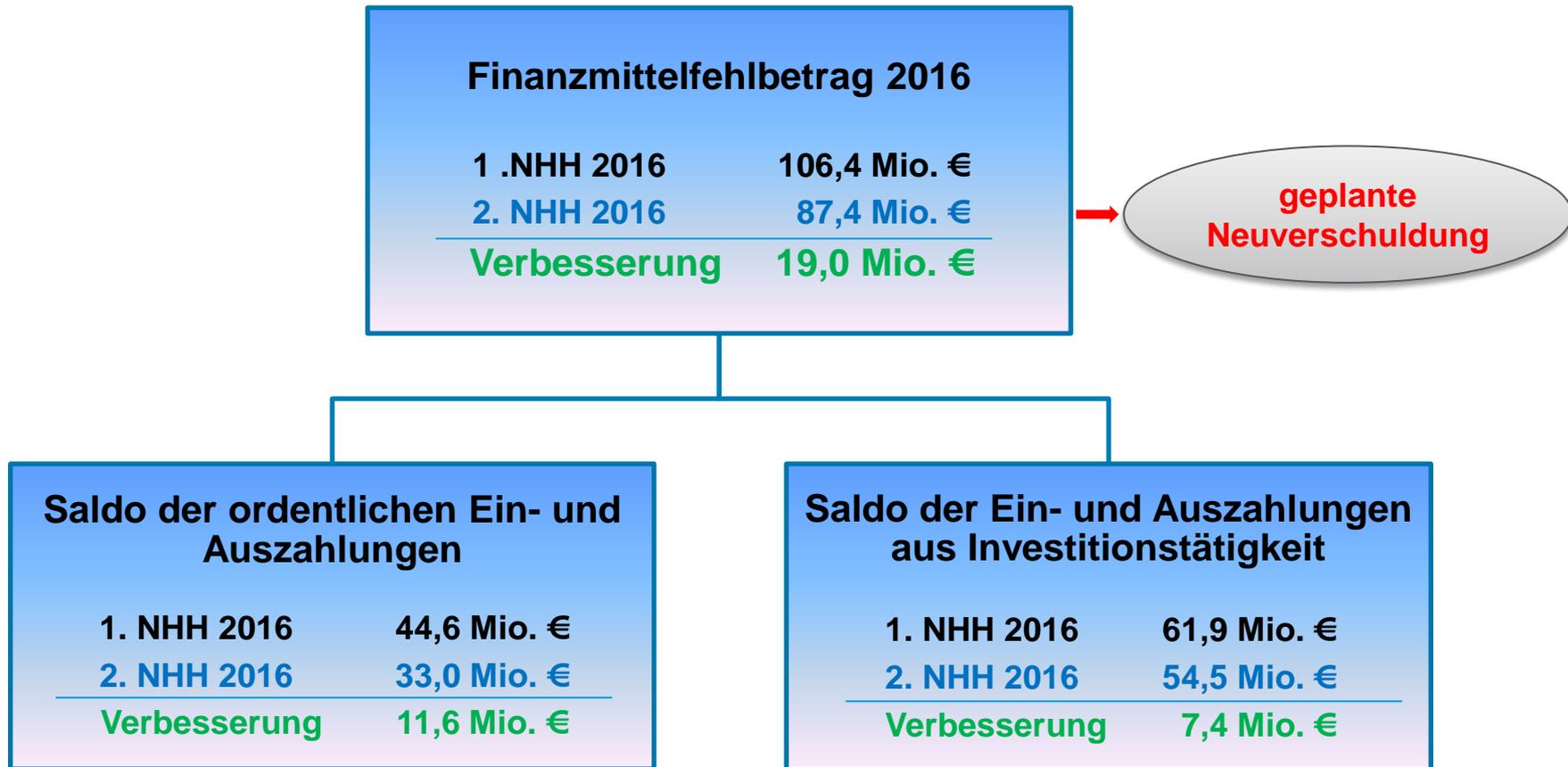
Die Auflage der Haushaltsverfügung der ADD für den 2. Nachtragshauhalt 2016 bzgl. der Höhe des defizitrelevanten Zuschussbedarfs bei den freiwilligen Leistungen wird voraussichtlich eingehalten.



Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2016



Eckdaten Finanzhaushalt 2016 - Finanzmittelfehlbetrag



Finanzhaushalt 2016 – Ein-/Auszahlungen

**Verbesserung
Finanzmittelfehlbetrag
19,0 Mio. Euro**

	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Veränderung
	- in Mio. Euro -		
Einzahlungen	549,4	571,9	+22,4

	1. NHH 2016	2. NHH 2016	Veränderung
	- in Mio. Euro -		
Auszahlungen	655,8	659,2	+ 3,4

Überleitung aus dem
Ergebnishaushalt

lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	514,2	536,5	+22,3
Zinseinzahlungen und sonst. Finanzeinzahlungen	5,7	5,7	--

lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	516,8	532,2	15,5
Zinsauszahlungen und sonst. Finanzauszahlungen	47,6	43,0	-4,6

Investitionsteil

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29,5	29,7	+0,2
--	------	------	-------------

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91,4	84,0	-7,4
--	------	------	-------------

**Saldo aus Investitionstätigkeit
7,6 Mio. Euro geringer**

Finanzhaushalt 2016 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)

Maßnahmen	1. NHH 2016	2. NHH 2016	VÄ
- in Euro -			
Neubau Asylunterkünfte, gesamtes Stadtgebiet	10.000.000	0	-10.000.000
IT-Betrieb ZIDKOR	100.000	0	-100.000
Telekommunikationsanlage	0	150.000	+150.000
Verkehrsüberwachung, Messkabinen	0	160.000	+160.000
KTS Gneisenaustraße	1.000.000	1.200.000	+200.000
Hochwasserschutz Parkinsel	400.000	600.000	+200.000
Erwerb Kirchner-Gemälde "Urteil des Paris"	0	300.000	+300.000
Hochstraße Süd, Sanierung Überbau Pilzhochstraße	700.000	1.000.000	+300.000
Ausbau Haltestelle Pfalzbau	450.000	865.000	+415.000
2. Rettungsweg Benckiser Villa	0	500.000	+500.000

Investitionen in Unterkünfte für Asylsuchende 2014-2016 (I)

Name	Summe bisher 2014-2016	1. NHH 2016	2. NHH 2016	vss. Gesamtinvestitionen
-in Mio. Euro-				
Asylbewerberunterkunft Mannheimer Straße, Container	4,2	--	--	4,2
Asylunterkünfte Ausbau Wattstraße, Bestandsgebäude	8,9	+2,0	--	10,9
Asylunterkünfte, Ausbau Wattstraße (2 Punkthäuser)	7,4	+1,0	--	8,4
Asylunterkünfte, Neubau Flurstraße (4 Punkthäuser)	8,1	--	--	8,1
Planungskosten Asylbewerberunterkünfte	0,5	--	--	0,5
Asylbewerberunterkunft Prälat-Caire-Straße	0,3	--	--	0,3
Asylbewerberunterkunft Kranichstraße (2 Punkthäuser)	3,0	--	--	3,0
Asylbewerberunterkunft In der Wingertsgewanne (2 Punkthäuser)	3,0	--	--	3,0
Asylunterkunft Robert Mayer Straße (Halle)	--	+2,3	--	1,8*
Neubau Asylunterkünfte gesamtes Stadtgebiet	-	+10,0	-10,0	--
Asylbewerberunterkunft Wollstraße (2 Punkthäuser)	3,0	--	--	3,0
Grunderwerb	2,8	--	--	2,8
Einrichtung Sammelunterkünfte	0,1	+0,1	--	0,2
Gesamtsumme Investitionen 2014-2016	41,3	56,7	-10,0	46,2*

* Vorläufige Nutzung als KatS-Halle (endgültiger Ausbau erfolgt erst bei Bedarf)

Übersicht Baumaßnahmen Unterkünfte für Asylsuchende

Standort	Art der Unterkunft	Anzahl der Plätze	Baubeginn	Inbetriebnahme
Wattstraße 107	Sammelunterkunft Halle	170	2015	2015
Mannheimer Straße 84,86 u. 88	Sammelunterkunft	210	2015	2015
Prälat-Caire-Str. 20 (Bahnhof Oggersheim)	Sammelunterkunft	60	2015	2015
Heinigstraße 70 (Messplatz)	2 Hallen Sammelunterkunft	240	2015	2015
Wattstraße 107	Sammelunterkunft Laborgebäude	70	2015	Anfang 2016
Wattstraße 107	Sammelunterkunft Fahrschulgebäude	70	2016	August 2016
Wattstraße 107	2 Modulbauten	80	2015	März 2016
Flur-/Kropsburgstraße	4 Massivhäuser	216	2015	Juli 2016
Heinigstraße 70 Messplatz	1 Halle Sammelunterkunft	120	2016	Juli 2016
Hedwig-Laudien-Ring	2 Massivhäuser	108	2016	August 2016
Kranichstraße	2 Massivhäuser	108	2016	September/ Oktober 2016
Wollstraße	2 Hallen WBL	480	2016	September/ November 2016
Wollstraße	2 Massivhäuser	108	2016	Dezember 2016
Wattstraße 107	2 Massivhäuser	108	2016	Oktober 2016
Robert-Mayer-Straße (Stand: 15.09.2016)	1 Halle (KatS-Halle)	240	2016	--

Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.2016

Investive Verschuldung

1. NHH 2016	421,1 Mio. €
2. NHH 2016	412,3 Mio. €
Verbesserung	8,8 Mio. €

Konsumtive Verschuldung*

1. NHH 2016	829,8 Mio. €
2. NHH 2016	819,5 Mio. €
Verbesserung	10,3 Mio. €
*incl. Anleihe (unverändert)	150,0 Mio. €

Voraussichtliche investive und konsumtive Gesamtverschuldung

1.231,8 Mio. Euro

rd. **7.300 Euro** je Einwohner

Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018

Stand Jahresende	Liquiditätskredite ab 2014 incl. Anleihe 150 Mio. €	Investitionskredite	Gesamtsumme
- in Mio. Euro -			
01.01.2009	476,1	348,4	824,5
2009	615,1	385,0	1.000,1
2010	639,7	388,7	1.028,4
2011	671,4	382,0	1.053,4
2012	676,5	373,5	1.050,0
2013	719,0	388,2	1.107,2
2014	755,5	389,0	1.144,5
vorl. RE 2015	768,7	375,7	1.144,4
1. NHH 2016	829,8	421,1	1.250,9
2. NHH 2016	819,5	412,3	1.231,8

Vielen Dank.